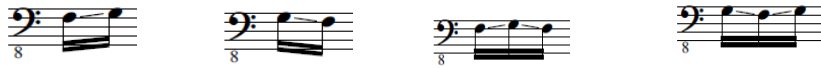


Lektion 57: Slide

In dieser Lektion werden wir uns mit einer neuen Spieltechnik befassen: dem „Slide“, auch „Glissando“ genannt. Beim Slide rutschen wir von einem Ton zum anderen. Dargestellt wird dies mit einer geraden Linie zwischen 2 Noten.



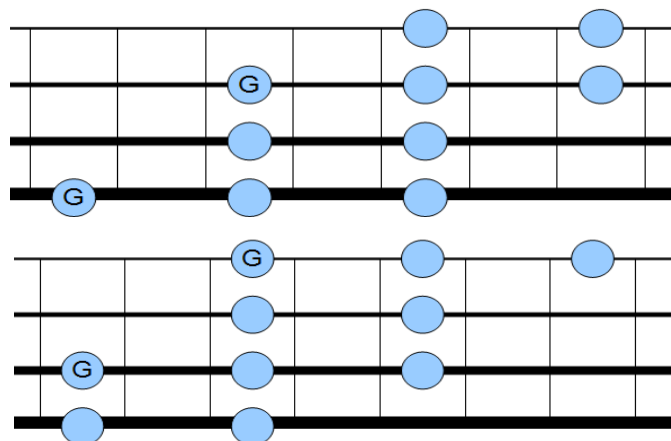
Im ersten Beispiel rutschen wir vom F hoch zum G, im zweiten umgekehrt vom G runter zum F. Im dritten Beispiel rutschen wir hoch und sofort wieder runter, im vierten runter und sofort wieder rauf. Jedes Mal wird nur der erste Ton angeschlagen. Mit jedem Slide ist übrigens ein Lagenwechsel verbunden, denn wir befinden uns danach ja mit demselben Finger in einem anderen Bund.

Es gibt auch Slides ohne genau festgelegten Anfangs- bzw. Endpunkt:



Das bedeutet dann einfach, dass wir von unten in die Note hineinrutschen bzw. von der Note nach unten rutschen.

Es gibt zwei Fingersätze für die Dur-Pentatonik, die sich gut mit Slide kombinieren lassen (wenn ihr nicht mehr wisst, was die Dur-Pentatonik ist, schaut euch noch mal die Lektionen 42 und 45 an). Wie immer ist der Grundton mit „G“ markiert. Beim ersten Fingersatz ist der Grundton auf der E-Saite, beim anderen auf der A-Saite



Man sieht gleich, dass man diese Fingersätze nicht in einer Lage spielen kann. Soll man aber auch nicht, man soll ja Slides und damit Lagenwechsel einsetzen. Wie das funktioniert, seht ihr in den Übungen.

Übungen

1.) Verwende den ersten der beiden oben dargestellten Fingersätze. Die jeweilige Lage ist über den Noten mit römischen Ziffern bezeichnet!

a)

III V III

b)

III V III V

c)

III V VII V III

d)

III V III

e)

V III V VII V

f)

V III V III V

2.) Ebenso, nur verwende jetzt den 2. Fingersatz

a)

III I III V III V III

b)

V VII V

c)

V III V III V

d)

V VII V III V

e)

V III V III V

f)

III V III V III